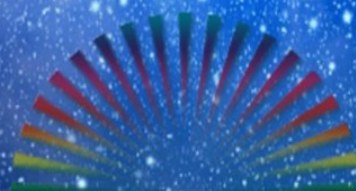


Der Aufstieg der Erde

in die fünfte Dimension

*Ute Kretzschmar und die Meister der
Weisheit Konfuzius & Kuthumi*



ANTAR-VERLAG

**Der Aufstieg der Erde
in die fünfte Dimension**

Durchsagen von

Meister Konfuzius & Meister
Kuthumi

gechannelt von Ute
Kretzschmar



Antar-Verlag

Impressum:

1. Überarbeitete Neuauflage als E-Book 2014

© Antar-Verlag, 79379 Müllheim, Im Enzengarten 3

Cover + Bild: Ute Kretzschmar + Fotolia

Made in Germany

ISBN 978-3-9815215-59

Originalausgabe 2002 erschienen im ch.-falk-verlag

Unter dem Titel: „Der Aufstieg der Erde 2012 in die fünfte Dimension“

24. Auflage 2010

Inhalt

[Vorwort und Danksagung](#)

[Zeitebenen und Akasha-Chronik](#)

[Fragen zum Jenseits](#)

[Weibliche und männliche Spiritualität](#)

[Abweichungen von der Akasha-Chronik](#)

[Die Dualseelen](#)

[Der Spiegelsaal als Erklärungsmodell der dualen Welt](#)

[Das Hohe Selbst](#)

[Inkarnationen](#)

[Die jenseitigen Ebenen](#)

[Die Weiße Bruder- und Schwesternschaft](#)

[Karma](#)

[Veränderungen in unserer Zeit](#)

[Arbeitsplätze](#)

[Weitere Veränderungen](#)

[Die Kymische Hochzeit](#)

[Die Traumebene](#)

[Der Entwicklungsweg aus der göttlichen Quelle](#)

[Die Entstehung des Planeten Erde und des Dualen](#)

[Universums](#)

[Unfälle und Nahtod-Erlebnisse](#)

[Krankheiten](#)

[Fragen zum Leben im Jenseits](#)

[Die Mentale Macht](#)

[Die Aura und die Ich bin-Kraft](#)

[Existenzangst](#)

[Spirituelle Entwicklung](#)

[Babys](#)

[Lebenspläne](#)

[Antworten zu spirituellen Problemen](#)

Die Erkenntnis von Gut und Böse

Das Duale Universum

Die Aufhebung der Polarität

Kollektives Bewusstsein und kollektive Prägungen

Das Paralleluniversum

Verabschiedung

Abschied und Dank

Vorwort und Danksagung

Bei dem Buch „Aufstieg der Erde in die fünfte Dimension“ handelt es sich um eine Sammlung medial empfangener Botschaften, die ich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren bekommen habe.

Der größte Teil der Botschaften stammt von Meister Konfuzius und Meister Kuthumi.

Und ich bin ihnen außerordentlich dankbar, dass ich dieses Buch aufschreiben durfte!

Es beschreibt klar und einfach ausgedrückt einen neuen Blickwinkel auf das Phänomen Zeit, die Entstehung der Erde und des dualen Universums, gibt viele Antworten zu Fragen, die das Jenseits betreffen, und beschäftigt sich mit den bewusstmäßigen Entwicklungen, die zur Zeit auf der Erde stattfinden, und zeigt auf, wohin wir uns bewegen.

Es vermittelt Vertrauen in die eigene göttliche Kraft und Mut zum Leben und die damit verbundenen Veränderungen.

Ich möchte mich bei Meister Konfuzius, bei Meister Kuthumi, bei meinem Hohen Selbst und meiner Dualseele Antar bedanken für die liebevollen, gutverständlichen Durchsagen!

Außerdem danke ich all meinen irdischen und feinstofflichen Lehrern für die Geduld, die sie mit mir

aufgebracht haben!

Und ich hoffe, dass dieses Buch viele Menschen inspirieren wird zu mehr Hoffnung, mehr Liebe und mehr Freiheit!

Ute Kretzschmar

Februar 2014

(Originalausgabe: 2002)

Zeitebenen und Akasha-Chronik

Frage: *Ich habe mir einige meiner früheren Inkarnationen angeschaut und dabei festgestellt, dass ich zwei Leben in der gleichen Zeit hatte. Sie überschneiden sich zeitlich! Ich*

war also zweimal in zwei verschiedenen Körpern zur selben Zeit auf der Erde! Wie ist so etwas möglich?

Konfuzius

Segen und willkommen, das ist Konfuzius. Wir werden euch erklären, was immer ihr wissen möchtet, und noch mehr wird sich dadurch ergeben: Fragen, die jetzt in eurer Phantasie noch gar nicht existieren! Ihr möchtet also wissen, wie die Zeit funktioniert?

Gut. Lasst uns so beginnen:

Wenn ein Mensch auf der Erde inkarniert ist, nimmt er aufgrund seines Wachstums, seiner Entwicklung, seines Alterungsprozesses die Zeit als linear, das heißt, als vorwärtsfließend wahr. Das hat euch irgendwann bewogen, die Zeit zu zählen, das Jahr in 365 Tage einzuteilen und dann ein neues zu beginnen.

Im übergeordneten Sinn existiert Zeit, wie ihr sie versteht, nicht wirklich! Sie ist ein Hilfsmittel, welches eine Alibi-Funktion erfüllt, um einen breitgefächerten Erfahrungsrahmen zu begründen!

Wir werden also zur Erklärung des Phänomens Zeit annehmen, sie sei wirklich, und wir werden sie euch so vermitteln, dass ihr sie vollkommen versteht!

Ihr befindet euch auf einer irdischen Realitätsebene, welche das Jahr 2014 schreibt, das bedeutet:

Ihr habt vor 2014 Jahren begonnen, die Zeit zu zählen. Eure Realitätsebene hat aber schon existiert, bevor ihr die Zeit zu zählen begonnen habt! Ihre Existenz ist also nicht von einem Kalender abhängig!

Eure Realitätsebene, eure Umwelt, die ihr durch eure physischen Sinne wahrnehmt, ist nicht die einzige, neben euch existieren viele Erfahrungsebenen, die für die Menschen, die auf ihnen leben, ebenso real und materiell sind wie die Welt, die euch umgibt. Zum besseren Verständnis benutzen wir ein Bild: Stellt euch einen breit aufgeklappten Fächer vor. Die einzelnen Facetten ergeben den gesamten Fächer mit einem wunderschönen Gemälde darauf. Wäret ihr nun ein Punkt auf einer dieser Facetten, hättet ihr aus dieser Position heraus Schwierigkeiten, das Gesamtbild zu überblicken.

Den ganzen Fächer würdet ihr erst wahrnehmen, wenn ihr ihn mit Abstand von außerhalb betrachten könntet. Ähnlich verhält es sich mit eurer Sicht auf die Zeit.

Stellt euch des weiteren vor: Jede Facette des Fächers wäre eine andere Realitätsebene, auf der ein bestimmtes Programm abläuft. Ein Programm könnte heißen: „Der Aufstieg der Erde in die fünfte Dimension“ oder „Die Endphase von Atlantis“ oder „Das Mittelalter“.

Wenn ihr euch nun in so einem Programm aufhaltet, seht ihr nur den Film, der gerade läuft, und ihr seid mit eurer ganzen Konzentration und Präsenz in diesem Film, weil er in eurer Frequenz schwingt - wohingegen alle parallel laufenden Programme für euch unsichtbar sind.

Aus höherer Sicht repräsentiert sich die Zeit eher als kreisförmig und sie ist weitaus komplexer, als sie im Moment von euch wahrgenommen werden könnte.

Um euch herum gibt es viele Realitätsebenen, die eine andere, ebenfalls fortlaufende, Zeit spielen.

Und sie alle existieren nebeneinander auf dem Planeten Erde und sind durch Schwingungsfrequenzen voneinander

getrennt. Wir geben ab an Antar! Seid gesegnet!

Antar

Willkommen, hier ist Antar! Konfuzius hat mir erlaubt, das Erklärte mit praktischen Beispielen aus meiner Sicht zu untermauern. Zwischen mir und dem Channel Ute gibt es eine enge verwandtschaftliche Beziehung, wir kommen sozusagen aus einer geistigen Familie.

Ich lebe in der jenseitigen Dimension, in den oberen lichtvollen Höhen. Also dort, wo die Menschen hinkommen, die ihr auf der Erde als verstorben bezeichnet.

Nach eurem Vokabular gelte ich also als tot, aber ich kann euch beruhigen: Ich erfreue mich bester Gesundheit und höchster Vitalität und habe von hier aus einen Überblick über die Geschehnisse, die ich aus irdischer Sicht nicht hatte!

Ich bin eher mit den Zeitsystemen der Erde konfrontiert als beispielsweise ein inkarnierter Mensch.

Die oberen Ebenen der Lichtwelten, wie man den jenseitigen Bereich noch bezeichnet, könnte man von ihrer äußeren Beschaffenheit vergleichen mit eurer Umwelt auf der Erde. Für mich sind sie ebenso real wie für euch die Erde.

Ich lebe also hier, und ich lebe auch nicht als Einsiedler, wir sind viele, das heißt: ich habe Freunde.

Angenommen, ich habe das letzte Mal auf der Erde von 1870 bis 1948 gelebt, bin nach eurer Zeitrechnung 78 Jahre alt geworden und dann gestorben.

In dem Moment, wo ich sterbe, lege ich meinen irdischen Körper ab und gehe mit meinem feinstofflichen Körper hinauf in die Lichtwelten - zurück nach Hause, so würde ich es einmal nennen.

Der Prozess des Sterbens ist für das Individuum ein freudvoller, wenn es sich nicht zu sehr am physischen Körper festklammert. Das Leben kann man vergleichen mit einem spannenden Kinobesuch, bei dem ein Zuschauer sich dermaßen in die Strömungen der Handlung hineinsaugen lässt, dass er bangt und hofft, leidet und vor Freude weint und am Ende des Filmes, wenn der Vorhang fällt, aus einer Tieftrance erwacht und sich sagt:

Jetzt hast du dich so von der Handlung wegtragen lassen, dass du vollkommen ausgeblendet hattest, wer du eigentlich bist!

Wenn das Leben zu Ende ist, gehst du durch den Lichtkanal und erinnerst dich plötzlich an alles.

Der Lichtkanal ist eine Art Tunnel, eine Brücke zwischen den Welten. Und dort kommt die Erinnerung: Du weißt, wo du wohnst und wo du hingehörst, und dahin begibst du dich!

Du kommst nach Hause, wirst mit großem Hallo begrüßt und besuchst erst einmal ausgiebig deine alten Freunde und Bekannten.

Nun hat es sich vielleicht in der Zwischenzeit ergeben, dass deine beste Freundin neu inkarniert hat.

Sie ist also in der Zeit, als du weg warst, das heißt, ein Leben auf der Erde geführt hast, geboren worden. Angenommen, diese Freundin ist 1900 geboren worden, du hattest vielleicht damals nachts im Traum die Information

empfangen und warst kurze Zeit traurig, weil ein Teil von dir wusste, dass du sie nun für längere Zeit nicht sehen wirst. Nun, da dein Leben zu Ende und du wieder daheim im Jenseits bist, weißt du plötzlich, woher die Trauer im Jahr 1900 resultierte – damals wurde deine beste Freundin geboren. Jetzt möchtest du gern wissen, wie es ihr geht?

Ich gebe wieder ab an Konfuzius.

Konfuzius

Segen und willkommen, hier ist Konfuzius. Nun weitere Informationen zum Thema Zeit:

Was bedeutet es nun praktisch, dass es sehr viele Realitätsebenen gibt, die euch unterschiedliche Zeitebenen bieten?

Das bedeutet, dass alle Zeit gleichzeitig existiert! Ihr könnt in der Zeit also vorwärts und rückwärts inkarnieren, ohne dabei auf irgendeinen Ablauf Rücksicht nehmen zu müssen! Ihr lebt im Moment im Jahre 2014, die euch nächsten Zeitebenen schreiben andere Jahreszahlen und sind für die Menschen, die darin leben, genauso real wie eure Zeitebene 2014! Es gibt Zeitebenen, die sind eurer Zeit voraus, und es gibt andere Ebenen, wo gerade Zeiten existieren, die ihr als vergangen bezeichnen würdet. Sie alle existieren nebeneinander verschachtelt auf dem Planeten Erde, ihr könnt sie nur nicht sehen, weil sie in einer anderen Frequenz schwingen.

Zurück an Antar.

Antar

Hallo, hier ist Antar. Wie stelle ich es nun an, mit einem Menschen, in diesem Fall mit meiner wiedergeborenen Freundin, auf der Erde in Kontakt zu kommen, wenn ich selbst in einem Seelenkörper bin? Ich konzentriere mich auf ihre Seele, auf die Persönlichkeit, die mir vertraut ist, und lasse mein Bewusstsein dorthin fließen. Ihr macht ähnliches, wenn ihr intensiv an jemanden denkt, der weit weg wohnt. Nur dass mein Bewusstsein dann dorthin reist. Ich werde eine Frau sehen im reifen Alter (da ich ja selbst bis 1948 gelebt habe), die möglicherweise äußerlich überhaupt keine Ähnlichkeit mit meiner Freundin hat, doch die Substanz ist zweifelsfrei die ihrige. Ich freue mich, sie zu sehen, und vielleicht verabreden wir uns zu einem Treffen nachts im Traum, wenn sie schläft. Natürlich kann sie mich, wenn sie in ihrem physischen Körper ist, nicht wahrnehmen, aber ich kann mit einem unbewussten Teil von ihr in Kontakt treten und eine Unterhaltung führen, während sie vielleicht gerade damit beschäftigt ist, das Essen zu kochen. Diese Unterhaltung und Verabredung sind ihrem Wachbewusstsein nicht bewusst.

Nun geht sie abends schlafen und ihr Traumkörper verlässt ihren physischen Körper und besucht die Traumebene. Bei dieser Gelegenheit treffen wir uns dann, und sie erwacht am nächsten Morgen glücklich und unbeschreiblich bereichert und beschwingt.

Ihr Traumbewusstsein übersetzt ihr das Geschehene eventuell in Bilder, die sie in ihrer derzeitigen Inkarnation geprägt haben. Sie könnte beispielsweise träumen, dass sie einen uralten Jugendfreund wiedertrifft und einen glücklichen Tag mit ihm verbringt.

Enorm wichtig werden Zeitebenen, wenn man sich neu inkarnieren möchte.

Viele Menschen bevorzugen bestimmte Jahrhunderte und leben nach irdischen Begriffen immer wieder in der gleichen Zeit. Das gibt ihnen eine gewisse Sicherheit, sie kennen sich erstens in der Zeit und den äußeren Beschaffenheiten sehr gut aus, und zweitens sind ihnen die historischen Ereignisse bekannt.

Andere Menschen bevorzugen genau das Gegenteil, ihnen wäre es langweilig, in der gleichen Zeit mehrmals zu inkarnieren, sie suchen sich jedesmal eine andere Zeitebene und ein anderes Jahrhundert aus.

Man kann es mit unterschiedlichen Vorlieben der Menschen in Bezug auf die Wahl ihres Urlaubsortes vergleichen. Es gibt welche, die fahren jedesmal woanders hin, und andere haben ein bestimmtes Gebiet oder auch 2 oder 3 Gebiete, in die es sie in regelmäßigen Abständen immer wieder hinzieht. So ähnlich ist es mit den Zeitebenen beim Inkarnieren!

Wenn du also in einer Rückführung erlebt hast, dass du zwei Leben in der gleichen Zeit hattest, bedeutet das, dass du dich zweimal für denselben Zeitrahmen entschieden hast. Natürlich hattest du diese Leben nacheinander, aber im selben Jahrhundert.

Wenn ein Mensch plant, sich neu zu inkarnieren, dann sucht er das unter gewissen Gesichtspunkten aus: Einmal sind seine Freunde von ausschlaggebender Bedeutung, man entscheidet meistens nicht allein. Wir sitzen dann in Gruppen zusammen und unterhalten uns. Jeder erzählt so seine Erfahrungen von früheren Inkarnationen, und zur

Unterstützung gibt es auch noch sogenannte, ich möchte es mal bezeichnen als „Hologramm-Kinos“.

Da gibt es im Programm Ereignisse, gewisse Zeitalter, die man sich studienweise anschauen kann. Ähnlich wie bei euch im Fernsehen, wenn ihr euch Dokumentarfilme anschaut über andere Kontinente, über Reiseziele und ähnliches. So gibt es bei uns diese Hologramm-Kinos mit einer reichen Auswahl an „Filmen“, wo man sich vorinformieren kann über bestimmte Zeitalter, die technischen Gegebenheiten, die Art und Weise, wie die Menschen zusammenleben in dieser Zeit. All das wird dokumentiert in diesem Hologramm unter Einbeziehung der besonderen historischen Ereignisse und die damit verbundenen Schauplätze.

Wir gehen dann mit einer befreundeten Gruppe ins „Kino“, wie ihr das auch tut, und schauen uns verschiedene Inkarnations-Möglichkeiten erst einmal im Film an. Danach gibt es meistens Diskussionen, die einen hätten gern das mit drin, die anderen wieder anderes, und so bilden sich Grüppchen-Interessengemeinschaften.

Die Entscheidung für eine Inkarnation wird auch beeinflusst von dem Wunsch, mit seinen Freunden zusammenbleiben zu wollen.

Wir wählen also aus, welche Eltern wir gerne hätten und welche Freunde wir treffen möchten im irdischen Leben. Man inkarniert sich dann sozusagen in einer Zeitebene und in einer Gegend, wo es zu Treffen kommt. Der beständige Freundeskreis, der sich im Laufe des Lebens bildet, besteht meist aus Menschen, die man schon aus anderen Leben kennt. Die Leute, die man nicht ausstehen kann, im übrigen auch!

Es gibt auch vorher bei der Planung bereits Absprachen, was einzelne konkret im Leben tun oder erfahren möchten. Das werde ich später noch genauer erklären!

Natürlich läuft diese Planung unter Absprache des Hohen Selbstes, der Hohen Selbste aller Beteiligten.

Es hat sich also eine Gruppe gebildet, welche sich für einen gemeinsamen Zeitrahmen entschieden hat. Wenn man also grob gesehen den Zeitrahmen hat, dann kann man tiefer in das Programm eintauchen. Das ist vergleichbar mit euren Computern, wo ihr aus einem Hauptmenue eine Datei auswählt, um die Dinge, die ihr wissen wollt, konkreter zu sehen. Ist also die Zeitebene und der Schauplatz (Ort) gewählt, geht man mehr und mehr ins Detail, das geht soweit, dass man sich Familienkonstellationen, quasi Familienbiographien ansehen kann.

Die Zuschauergruppe, das heißt: jeder Einzelne wählt seine zukünftige Rolle! Konkret: Ihr seht die Person, die ihr in eurem zukünftigen Leben sein werdet, im Hologramm-Kino. Ihr seht also euer zukünftiges Ich, gespielt von einer anderen Person!

So, und jetzt wird es noch komplizierter: Jede einzelne Figur, die sich im Film darstellt, könnt ihr wie im Computerprogramm anklicken und euch zusätzliche Informationen holen. Die wichtigste Information, die dabei preisgegeben wird, ist der Voraussetzungscode - ein Schwierigkeitsgrad der angebotenen Rolle.

Jede Filmfigur ist also mit einem Schwierigkeitscode - einer Art DNA ausgestattet!

Da ihr nun eure eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen aufgrund eurer zurückliegenden Inkarnationen kennt, besitzt ihr also selbst so etwas wie einen

Befähigungsnachweis über Rollen, die ihr spielen könnt und welche, die noch zu schwierig sind für euch.

Das Hohe Selbst steht euch bei dieser Auswahl zur Seite, es berät euch! Und noch ein weiterer Hinweis, der außer dem Voraussetzungscode angegeben wird, ist: wer diese Rolle in letzter Zeit gespielt und beendet hat!

Ihr könnt euch also konkret auf feinstofflicher Ebene mit jemandem treffen, der eure künftige Inkarnation gerade hinter sich gebracht hat und vor kurzem verstorben ist.

Diese Personen freuen sich meist, davon zu berichten, und können euch gezielt Hinweise geben, wo und welche Schwierigkeiten sie in der Rolle persönlich als besonders intensiv empfunden haben.

Antar

Willkommen, hier ist Antar. Wir waren zuletzt dabei stehengeblieben, als ich erklärte, dass man sich auf feinstofflicher Ebene mit jemandem treffen kann, der eure künftige Inkarnation bereits gelebt hat.

Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass solch eine Rolle sehr stur vorgegeben ist, aber das ist sie nicht!

Da jede Persönlichkeit einzigartig ist, kommt es ganz klar zu Abweichungen. Jeder Mensch hat seine ganz spezielle Prägung, und diese nimmt er mit ins Leben, und es ist auch total unterschiedlich, welche Herausforderungen ein Mensch im Leben als schwierig empfindet.

Das, was eurem Vorgänger Probleme bereitet hat, kann möglicherweise bei euch ganz leicht sein. Durch die Überzeugungen und Gedanken, die ein Mensch hegt und

womit er seine Erfahrungen anzieht, fällt der Einzelfall sehr unterschiedlich aus. Ihr werdet also nicht stur genau das Leben leben, was ihr im Hologramm-Kino gesehen habt.

Ich verabschiede mich!

Kuthumi zu den Zeitebenen

Segen und willkommen, das ist Kuthumi.

Die Akasha-Chronik ist identisch mit dem Gesamtstoff der Hologramm-Kinos, sie ist sozusagen der Urfilm – das Urgeschehen, welches verzeichnet wurde in den „Archiven“ der Erde!

Das Bild, welches mein Channel empfängt, ist korrekt!

Vielen Menschen, auch dir, ist es schwer vorstellbar, dass so viele Zeit- bzw. Realitätsebenen existieren:

Die Erde umkreist die Zentralsonne in einer ganz bestimmten Bahn, diese Umkreisung dauert nach euren Zeitbegriffen ca. 26.000 Jahre – das ist die Zeitbahn. Die Erde existiert überall auf dieser Zeitbahn in unterschiedlicher Schwingung, in unterschiedlicher Zeit.

Das Bild, was ich empfangen, zeigt die Erde in einem elliptischen Schlauch um die Sonne. An einer Stelle ist der Planet Erde gestochen scharf und farbenprächtig und dann gibt es unzählig viele Erden, die in Farbnuancen, Klarheit und Schärfe Bruchteile voneinander abweichen und sich kreisförmig aneinanderreihen, aber nicht nebeneinander

wie bei einer Perlenkette, sondern um Millimeter verschoben und ineinander verschachtelt, bis ein kompletter Kreis entsteht.

Kuthumi

Ihr könnt euch die Realitätsebenen vorstellen wie eine Perlenkette, wobei sich die einzelnen Perlen gegenseitig durchdringen. Die Rollen, die im Hologramm-Kino angeboten werden, gelten für jede Schwingungsebene, für jede „Perle“. Jede Rolle ist also oftmals da!

Angenommen, ihr hättet in der Vergangenheit ein Leben als Leonardo da Vinci, dann ist das so, dass ihr nicht den alleinigen Anspruch habt auf diesen Namen. Es gibt sehr viele, die diese „Rolle“ übernehmen und „spielen“ für ein Leben – für eine Zeitbahn.

Angenommen, ihr hättet das Geburtsjahr 1965 und habt euch im Hologramm-Kino für das Leben der „Susi Schmidt“ entschieden, dann tragt ihr euch für diese „Rolle“ ein, daraufhin erfahrt ihr vom Hologramm, wann diese „Rolle“ frei sein wird. Es kann sein, dass es eine Weile dauert und ihr warten müsst.

Ihr wartet also, bis die Zeitebene, in der ihr euch eingetragen habt, heranrückt und euer Geburtsjahr trägt. Und dann werdet ihr geboren.

Frage: *Kann man in dem Hologramm-Kino jede Rolle übernehmen? Ich könnte mir vorstellen, dass jeder Musiker dann die Rolle von Strauss oder Mozart haben möchte und dafür Tausende von Anträgen vorliegen, aber für die Rolle einer Putzfrau interessiert sich niemand?*

Kuthumi

Aus diesem Grund gibt es den Befähigungsnachweis. Es wird erwartet, dass ihr für eine Rolle, die ihr euch aussucht, auch gewisse Fertigkeiten mitbringt, ihr solltet Vorkenntnisse haben, die in diese Richtung gehen. Dazu ein Beispiel:

Es geht nicht, dass ihr 70 mal in der Steinzeit gelebt habt und euch danach ein Leben als „W.A. Mozart“ auswählt, das geht nicht. Deswegen gibt es diesen Voraussetzungscode!

Der Voraussetzungscode für die Rolle von „W.A. Mozart“ besagt z.B.: dass dieser Mensch mit dem Zeitrahmen 1700, 1800 vertraut sein muss, dass er sehr intensive musikalische Kenntnisse und Talente besitzen muss und dass er mediale Fähigkeiten haben sollte. Es ist also nicht so, dass jeder, der gerne als W.A. Mozart geboren werden möchte, auch die Bedingungen erfüllt, um diese Rolle zu übernehmen.

Nun die Frage zu den Rollen, die, wie ihr vermutet, wahrscheinlich keine Besetzung finden!?

Das ist nicht so! Zum einem findet ihr im Hologramm-Kino viele Rollen „lustig und erstrebenswert“, die ihr aus irdischer Sichtweise später anders beurteilt. Zum anderem kommt es manchmal vor, dass ein Mensch, der ein sehr anstrengendes Leben gelebt hat, sich danach für eine Inkarnation entscheidet, wo er ausruhen kann und seine Pflichten schmal bemessen sind, wo gewisse Sicherheiten da sind und der dann z.B. ein Leben als Hausfrau wählt. Und es kann durchaus sein, dass sich diese Hausfrau durch Putzen etwas dazuverdient, wie ihr sagen würdet. Das wäre dann sozusagen eine Rolle, die Ruhe verspricht zwischen anstrengenden Inkarnationen.

Es ist auch so, dass ein Mensch aufgrund seiner Prägung für bestimmte Rollen prädestiniert ist. Wenn jetzt jemand in einem Modus ist, wo er sehr starke Opfergefühle hegt, dann wird er kaum in einer königlichen Familie inkarnieren, die sich einen Thronfolger wünscht, und wo diese Person in der Öffentlichkeit steht und Autorität und Macht repräsentieren müsste.

Das, was eine Person in ihrem Inneren trägt aufgrund ihrer Überzeugungen über das Leben und der Art und Weise, wie sie ihre Energie einsetzt oder auch zurückhält, das ist auch so etwas wie ein Code!

Und dieser Code besagt auch, welche Rollen die Person weiterbringen würden, um ein bestimmtes Programm, welches bei ihr läuft, zu beenden, zu transformieren.

Einwurf: *An Macht war ich noch nie interessiert.*

Kuthumi

Es kommt darauf an, wie dieses Wort besetzt ist. Bei manchen Menschen ist das Wort Macht sehr negativ besetzt. Aber das ist in Wirklichkeit nicht so!

In dem Wort Macht steckt das Wort „machen“, das heißt, selber etwas bewerkstelligen, selber etwas tun. Diese Menschen, bei denen das Wort Macht negativ besetzt ist, halten sich im allgemeinen von der Macht fern und möchten vielleicht lieber in einem Abhängigkeitsverhältnis verbleiben. Sie entscheiden sich für eine untergeordnete Rolle, weil es ihnen scheint, dass sie dann weniger Verantwortung hätten. Sie verlagern gern ihre Verantwortung nach außen, weil sie sich dann vorgaukeln

können: Ich bin unschuldig, dass die Dinge so laufen! Und das sind sie ganz eindeutig nicht!

Macht, Eigenmacht, ist aus unserer Sicht sehr positiv! Und jeder Mensch trägt die Verantwortung für sein Leben, ob er das nun weiß oder nicht!

Seid gesegnet, das war Kuthumi.

Frage: *Die Zeitebenen sind mir noch immer ein Buch mit 7 Siegeln. Kannst du es noch mal deutlicher erklären?*

Konfuzius

Segen und willkommen, das ist Konfuzius. Die Zeitebenen sind schwer zu verstehen, wenn man in einem Körper inkarniert ist und sich in der materiellen Welt - sprich: in einer Zeitebene - befindet.

Das, was ihr im Moment als Realität, als Zeitebene erlebt, das ist zwar für euch absolut real, aber in Wirklichkeit befindet ihr euch in einem großen gewaltigen Hologramm, welches sich Erde nennt. Und ihr habt euch im Kollektiv entschlossen, das Jahr 2014 zu spielen, genauso wie ihr davor die zurückliegenden Jahre gespielt habt.

Wenn man sich in der Materie befindet, kann man dieses Hologramm nicht so leicht hinter schauen. Es ist alles außerordentlich real, außerordentlich echt, ihr könnt die Welt anfassen, die euch umgibt, ihr spürt, wie ihr selbst älter werdet, und andere Zeitebenen existieren im Moment für euch nicht.

Sobald ihr aber die Materie verlasst, werdet ihr feststellen, dass es unendlich viele Zeitebenen gibt: die Steinzeit, nach euren Vorstellungen versunkene Kontinente, das Mittelalter und mehrere Versionen des sogenannten „modernen“ Zeitalters sind genauso erfahrbar wie die von euch gewählte Zeitbahn.

Wie bereits beschrieben, wählt ihr euch vorher im Hologramm- Kino drei Dinge aus: **Zeit - Ort - Person**. Wobei Zeit und Ort die erste Wahl sind.

Angenommen, ihr wählt die Zeit 1750 und die Stadt Paris. Dann taucht ihr in den Film hinein, pickt euch eine Person heraus, die euch gefällt, und verfolgt diese Person rückwärts durch ihren Lebensfilm. Möglicherweise entscheidet ihr irgendwann an einer Stelle: Nein, das möchte ich nicht!

Und ihr wählt euch eine andere Person. Das geht so lange, bis euch eine Figur zusagt und eure Voraussetzungen mit dem Code der angebotenen Rolle übereinstimmen.

Ihr könnt euch das Angebot an Rollen vorstellen wie ein riesiges, gigantisches Theaterstück und daraus wählt ihr euch eine „Theaterrolle“. Ihr sucht euch sozusagen aus:

„Wenn ich in dieser Zeit, an diesem Ort geboren würde, welche Rolle würde ich gern spielen?“, so etwa überlegt ihr.

Dann kommt der Moment, indem ihr euch für eine Rolle festlegt, das heißt, ihr tragt euch für die von euch gewählte Rolle ein. Damit ist die Sache abgemacht und fest! Wenn nun eure Zeitebene, wo diese Rolle mit euch besetzt ist, heranrückt, werdet ihr geboren!

Und ihr befindet euch auf einmal mitten im Spiel, in dem Spiel, was ihr früher im Hologramm-Kino gesehen habt.

***Frage:** Es gibt eine Stelle, an der ich immer noch nicht klar komme. Du hast uns das Beispiel erklärt von Mozart, das bedeutet doch dann, dass es sehr viele gibt, die diese Rolle spielen?*

Konfuzius

Ja, es gibt viele Personen, die sich für dieselbe Rolle entscheiden, und sie werden nacheinander in den verschiedenen Zeitebenen geboren. Bleiben wir beim Beispiel von W.A. Mozart:

Es hat, bevor eure Zeitebene das Jahr 1756 schrieb, schon Mozarts gegeben, und es hat nach euch schon wieder mehrere gegeben. Immer wenn sich eine Zeitebene dem Jahr 1756 nähert, wird ein neuer Mozart geboren. Wobei die Jahreszahl 1756 zweitrangig ist, weil andere Realitätsebenen ihre Zeit möglicherweise anders zählen oder zu einem anderen Zeitpunkt begonnen haben, die Zeit zu zählen.

Fakt ist, dass die Rolle von Mozart in der Akasha-Chronik existiert. Und es entscheidet sich auf jeder Realitätsebene eine Person, als Wolfgang A. Mozart zu inkarnieren!

Nun ist es nicht so, dass alle diese Mozarts die gleiche Art an Erfolg umsetzen. Es gibt welche, die sind älter geworden als der W.A. Mozart, den ihr aus eurer Zeitebene kennt. Es gibt welche, die haben nicht diesen Erfolg gehabt, sie waren ebenfalls Musiker, aber sie haben aufgrund ihrer Natur mehr auf Sicherheit geschaut.